

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 07/0470
16 - Gleichstellungsstelle			Datum: 06.11.2007
Bearb.	: Frau Eckert, Christine	Tel.: 366	öffentlich
Az.	: 16/Eck - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Sozialausschuss

22.11.2007

Frauenberatungsstelle und Notruf, Frauenräume e. V.;
hier: Antrag auf Fördermittel für das Haushaltsjahr 2008

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss gewährt dem Verein „Frauenräume e. V.“ für das Projekt „Frauenberatungsstelle und Notruf“ Haushaltsmittel in Höhe von 36.000 €.

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gewährleistet ist.

Die Mittel stehen in entsprechender Höhe auf der Haushaltsstelle 4700.70720 zur Verfügung.

Sachverhalt

Der Verein „Frauenräume e. V.“ beantragt mit vorliegendem Kostenplan für das von ihm durchgeführte Projekt „Frauenberatungsstelle und Notruf, Frauenräume e. V.“ bei der Stadt Norderstedt eine Zuwendung in Höhe von 36.000 €.

Der gemeinnützige Verein „Frauenräume e. V.“ besteht seit 1988 und die „Frauenberatungsstelle und Notruf“ ist Trägerin der Einrichtung. Der Verein ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) und arbeitet aktiv und regelmäßig mit im Frauennetz Norderstedt.

Weitere Zuschüsse wurden vom Verein beim Land in Höhe von 35.800 € und beim Kreis in Höhe von 16.666 € beantragt.

Für das Haushaltsjahr 2008 hat der Verein Gesamtkosten in Höhe von 98.956 € errechnet.

Der Zuschussbedarf setzt sich aus den Miet- und Mietnebenkosten, den Personalkosten und den Sachkosten zusammen. Die Miet- und Mietnebenkosten des Vereins betragen für die Räumlichkeiten am Kielortring im Jahr 2008 insgesamt 25.000 €. Die Arbeit von „Frauenberatungsstelle und Notruf“ wird weiterhin von zwei Frauen in Teilzeitarbeit mit jeweils 29,5 und 25 Stunden geleistet.

Einen Teil der Bürotätigkeit wird über Honorarbasis abgedeckt (siehe 2.3. Buchhaltung), der Rest wird mit ehrenamtlicher Tätigkeit aufgefangen. Weitere Personalkosten entstehen durch die Betreuung des Frauencafés in Höhe von 1.850 € (siehe 1.2. Frauencafé) und für die Reinigungskräfte in Höhe von 1.636 € (siehe 1.3. Aushilfslöhne).

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

„Frauenberatungsstelle und Notruf“ bietet als Einrichtung in Norderstedt Beratung von Frauen für Frauen an und hat sich durch ihre Projektarbeit für Frauen in Norderstedt etabliert. Frauen mit Gewalterfahrung können sich zur Anzeigenerstattung, zu RechtsanwältInnen und zur Gerichtsverhandlung begleiten lassen.

Die Einrichtung ist an 5 Tagen insgesamt 40 Stunden geöffnet. Während dieser Zeit können Frauen Einzelberatungen in Anspruch nehmen oder an Selbsthilfegruppen, an Kursen, Informationsveranstaltungen und offenen Treffen (Frauencafé) teilnehmen

Feste Gruppenangebote gibt es zurzeit zu den Themen **Sexuelle Gewalterfahrung, Essstörungen, Trennung und Scheidung, Stärkung der Persönlichkeit und Selbstbehauptung und der Körperwahrnehmung.**

Die „Frauenberatungsstelle und Notruf“ setzt sich parteilich für Frauen und Mädchen ein, da deren Probleme nicht allein in ihrer individuellen Lebensgeschichte zu suchen sind, sondern auch in den gesellschaftlichen Bedingungen begründet liegen, in denen Frauen und Mädchen leben. Deshalb ist die „Frauenberatungsstelle und Notruf“ auch ein Schutzraum. Männer haben keinen Zutritt.

Die „Frauenberatungsstelle und Notruf“ leistet damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag im Bereich der Beratung und Prävention, in dem sie die Selbstverantwortung von Frauen stärkt und sie aktiv bei ihrer Lebensplanung in Krisenzeiten unterstützt.

Damit trägt die „Frauenberatungsstelle und Notruf“ zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Mädchen in Norderstedt bei.

Die Frauenberatungsstelle Norderstedt möchte ab Januar 2008 die Trägerschaft vom Frauentreffpunkt Kaltenkirchen e. V. übernehmen.

Der Trägerverein des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen findet zum Jahreswechsel 2007/2008 keinen neuen Vorstand und ist somit akut von der Schließung bedroht. Dies bedeutet für die Frauenberatungsstelle Norderstedt eine erhebliche Steigerung der Beratungsnachfrage aus Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg. Eine solche Nachfragesteigerung würde sich negativ auf das Beratungsangebot für die Norderstedter Frauen auswirken. Deshalb möchte die Frauenberatungsstelle Norderstedt den Frauentreffpunkt Kaltenkirchen e. V. unter der Trägerschaft des Frauenräume e. V. ab 2008 mit übernehmen. Die Zusammenlegung erfolgt kostenneutral und auch inhaltlich werden beide Beratungsstellen separat arbeiten.

Der Sozial- und Gleichstellungsausschuss der Stadt Kaltenkirchen hat am 25. September 2007 dem Frauentreffpunkt Kaltenkirchen e. V. für das Haushaltsjahr 2008 eine Zuwendung in Höhe von 12.800 € genehmigt (Anlage 8). Der Frauentreffpunkt Kaltenkirchen e. V. wird für das Haushaltsjahr 2008 einen Zuschuss in Höhe von 35.800 € beim Land und einen Zuschuss in Höhe von 16.666 € beim Kreis Segeberg beantragen.

Die Gleichstellungsstelle befürwortet die weitere Förderung und die Zusammenlegung der Frauenberatungsstelle Norderstedt und des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e. V., letzteres auch im Hinblick auf die zu erwartende Stärkung der Position der Frauenberatungsstelle Norderstedt.

Anlagen:

- Antrag auf Zuwendung für 2008
- Finanzplan 2008 der Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt
- Finanzplan 2008 des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e. V.
- Zuwendungsbeschluss der Stadt Kaltenkirchen